

Protokoll
der Sitzung des Lenkungsstabes Trampolinturnen
vom 26. September in Frankfurt

Beginn: 11:00 Uhr
Standortmanager: 13:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Anwesend: Wolfgang Willam, David Pittaway, Leonie Adam (i.V. von Daniel Schmidt), Patrick Siegfried, Gerda Bierenfeld, Ralf Schutz Barbara Lischka, Michael Breuning, Carsten Röhrbein, Torsten Minniger, Stephanie Bucher, Sven Karg, Yvonne Rothermel

entschuldigt: Daniel Schmidt, Markus Thiel, Sylvio Kroll, Dr. Ralph Dalferth

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.06.2017**
- TOP 3 Berichte Sportdirektor**
 - 3.1 Verbandsgespräche
 - 3.2 Umsetzung Leistungssportreform
 - 3.3 Bericht Personalplanungsgespräch Bundeswehr
- TOP 4 Senioren**
 - 4.1 Nominierung WM Sofia/BUL
 - 4.2 Nominierung WM Sofia/BUL Doppelmini
 - 4.3 Jahresplanung 2018
 - 4.4 Einsatz Horizontal Displacement (Empfehlungen/ Richtlinien des DTB)
- TOP 5 Junioren**
 - 5.1 Stand WAGC Qualifikation
 - 5.2 Jahresplanung 2018
- TOP 6 Berichte Bundesstützpunkte**
- TOP 7 Verschiedenes**
 - 7.1 UEG Kongress

Das Protokoll wird aufgrund der Übersichtlichkeit anhand der Tagesordnung formuliert. Es entspricht nicht dem Sitzungsverlauf.

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Sportdirektor Wolfgang Willam heißt die Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Sitzung des Lenkungsstabes. Er begrüßt insbesondere die Trampolinturnerin Leonie Adam, die in Vertretung des Athletensprechers an der Sitzung teilnimmt.

Entschuldigt sind der Vizepräsident Sylvio Kroll, der Fachgebietsarzt Dr. Ralph Dalferth sowie Markus Thiel, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Aufgrund von internen Abstimmungen bespricht sich der Lenkungsstab zunächst separat. Die Standortmanager sind ab 13 Uhr bei der Sitzung anwesend.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.06.2017

Das Protokoll der Sitzung des Lenkungsstabes vom 12.06.2017 wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 3 Berichte Sportdirektor

3.1 Verbandsgespräche

W. WILLAM informiert den Lenkungsstab über den Verlauf des Verbandsgesprächs welches am 13.07.2017 beim DOSB stattgefunden hat.

Folgende Vertreter waren bei dem Gespräch anwesend:

1. Runde am Vormittag

DTB: Dr. Alfons Hölzl, Sylvio Kroll, Wolfgang Willam und Sven Karg

DOSB: Thomas Kurschilgen, Peter Kreuzer, Barbara Lischka, Dirk Schimmelpfennig (zur zweiten Runde am Nachmittag)

BVA: Michael Lahme

BMI: Denise Lorenz

2. Runde am Nachmittag

Ländervertreterin: Dagmar Freytag, Berlin

Vertreter für die Landessportbünde: Ulrich Derad, Baden Württemberg

Stiftung Deutsche Sporthilfe: Florian Dubbel

OSP-Vertreter: Dr. Harry Bähr, Berlin

IAT: Dr. Jürgen Wick

Inhaltlich ging es in der ersten Runde um die Struktur und die künftige Finanzierung. Die sportfachlichen und strukturellen Inhalte waren seitens des DTBs gut vorbereitet, so dass diese Punkte einvernehmlich diskutiert wurden. Der Mittelaufwuchs in der Finanzierung wurde zur Kenntnis genommen. Dieser kann seitens des DOSB frühestens Mitte 2018/Anfang 2019 bewilligt werden. Insgesamt wurden ca. 2 Millionen Euro Personalkosten, u.a. für volle Trainerstellen an den Stützpunkten, Stützpunktleiter, Development Coaches etc., beantragt.

In der zweiten Runde wurden die Themen Karrieremanagement, FSL-Gespräche und die Stützpunktkonzepte behandelt. Insgesamt werden dem DTB 11 Bundesstützpunkte genehmigt, für den Bereich Trampolinturnen hat man sich auf drei Bundesstützpunkte geeinigt: Bundesstützpunkt Bad Kreuznach, Bundesstützpunkt Stuttgart und Bundesstützpunkt Frankfurt. Den Anträgen aus München, Cottbus und Salzgitter wurde nicht entsprochen.

3.2 Umsetzung Leistungssportreform

W. WILLAM erläutert dem Lenkungsstab ein Schreiben des DOSB bezüglich der Aussetzung des Anerkennungsverfahrens der Bundesstützpunkte durch das BMI. Alle Bundesstützpunkte die 2017 anerkannt wurden, werden dementsprechend auch 2018 anerkannt. Aufgrund dessen kann Salzgitter auch im nächsten Jahr noch als Bundesstützpunkt fungieren.

Das BMI begründet die Aussetzung des Anerkennungsverfahrens mit einer fehlenden fachlichen Begründung seitens des DOSB. Der DOSB weist diesen Vorwurf allerdings von sich. Alle erforderlichen Unterlagen wurden von den Verbänden rechtzeitig angefordert. Der DOSB erläutert in dem Schreiben, dass er zu jedem einzelnen Aspekt vollumfänglich aussagefähig gewesen sei und alle notwendigen Unterlagen im Detail hätte vorlegen können.

W. WILLAM beschreibt die aktuelle Situation - gerade für die Neuanträge - als unbefriedigend, da sich das Anerkennungsverfahren seit mittlerweile zwei Jahren hinzieht. Besonders problematisch sieht er dabei die Finanzierungssituation der OSP-Trainer/innen. Ein großer Teil der aktuellen Toptrainer des DTB kann zurzeit nur mit befristeten Verträgen finanziert werden.

Die einzelnen Stützpunkte erläutern zu diesem Thema die derzeit kritische Finanzierungssituation der entsprechenden Trainer/-innen und die damit einhergehenden Problemfelder der fehlenden Wertschätzung und die mangelnde Perspektive durch unzumutbare Laufzeiten der Verträge (teilweise 1 Jahr für TOP Trainer/-innen).

Neben dem Schreiben des DOSB erläutert W. WILLAM ein Schreiben des DTB Präsidenten DR. ALFONS HÖLZL an den Bundesinnenminister DE MAZIÈRE. In dem Schreiben geht es um die Reduzierung der Bundesstützpunkte im Zuge der Leistungssportreform. DR. ALFONS HÖLZL fordert mehr Bundesstützpunkte für den Turnsport ein, da u.a. ein Wechsel zu einem weitentfernten BSP für die jungen Athletinnen und deren Familien mehr als schwierig sei.

Nach der Bundestagswahl wird es diesbezüglich ein Gespräch mit DIRK SCHIMMELPFENNIG und THOMAS KURSCHILGEN vom DOSB geben.

W. WILLAM beschreibt das Vorgehen des DTB Präsidenten als inhaltlich nachvollziehbar. Es wird allerdings schwierig sein, das Thema Reduzierung der Bundesstützpunkte von derzeit 165 festgelegten beim DOSB „aufzubrechen“. Man könne den Vorschlag des Präsidenten positiv aufnehmen und strategisch für die Nachwuchsförderung nutzen. Der DTB ist einer der wenigen Verbände, der mit seinen Turnzentren und Turn-Talentschulen bis an die Basis strukturiert ist. Dieses System ist durchaus förderungswürdig und man hätte eine Möglichkeit, die „Zulieferer“ der Talente an die Bundesstützpunkte zu stärken.

W. WILLAM erläutert dem Lenkungsstab, dass er am 28.09. die Struktur des DTB bei einer Tagung des DOSB mit den LA-L vortragen wird, um für eine regionale und finanzielle Unterstützung zu werben.

3.1 Bericht Personalplanungsgespräch Bundeswehr

SVEN KARG informiert die Sitzungsteilnehmer über das Personalplanungsgespräch mit der Bundeswehr am 19.09.2017 beim DOSB in Frankfurt. Im Bereich Trampolinturnen sind aktuell 4 Athleten der Sportfördergruppe zugeordnet. Alle Bundeswehrstellen Trampolinturnen wurden bis 31.03.2019 verlängert.

SVEN KARG erläutert, dass die Bundeswehr allen Sportfördersoldaten/-innen nach Beendigung der leistungssportlichen Karriere bis zu 150 Stellen pro Jahr in Aussicht stellen will. Dadurch könnten die Athleten in der Bundeswehr weiterbeschäftigt werden.

In diesem Zusammenhang verdeutlicht er noch einmal, dass der Athlet/-in mit dem Eintritt in die Sportfördergruppe der Bundeswehr viele gute Ausbildungsmöglichkeiten während - und ganz besonders nach - dem Leistungssport hat. Beispielsweise kann eine berufliche Ausbildung oder ein Studium absolviert werden. Des Weiteren erhalten alle Athleten, die 12 Jahre der Bundeswehr angehören, 5 Jahre Berufsförderungsdienst.

SVEN KARG teilt mit, dass in Warendorf ein bundeswehregener medizinischer Dienst für den Spitzensport eingerichtet werden soll.

TOP 4 Senioren

4.1 Nominierung WM Sofia/BUL

Der Teamchef DAVID PITTAWAY berichtet über den Verlauf der Qualifikationswettkämpfe und die jeweilige Vorbereitung an den Bundesstützpunkten Bad Kreuznach und Stuttgart. Nachdem nur ein Athlet die WM Nominierungskriterien erfüllt hat, muss analysiert werden, warum die anderen Trampolinturner/-innen diese nicht erreicht haben.

Weitere Athleten haben zwar die Gesamtpunktzahl erreicht, allerdings nicht mit dem geforderten TOF- und Haltungswert. LEONIE ADAM erläutert, dass viele Athleten nach Bekanntgabe der Kriterien ihre Übungen und ihr Training umstellen mussten. Die Zeit für die Umstellung bis hin zu dem ersten Qualifikationswettkampf im Juni war zu kurz. Die einzelnen Werte der letzten Qualifikation im September in Bad Kreuznach verdeutlichen, dass die Umstellung der Übungen vollzogen wurde. Allerdings bestand zu diesem Zeitpunkt nur noch für einen Athleten die Chance die WM-Qualifikation zu meistern. Aus Sicht der Athleten wäre eine längere Übergangsphase geeigneter gewesen.

Der SPORTDIREKTOR merkt nach wie vor den teilweise zu geringen Trainingsumfang einiger Athleten/innen an. Ein auf den Leistungssport ausgerichtetes Training muss mindestens 25 Wochenstunden enthalten. Mit einer zu starken beruflichen Orientierung neben dem täglichen Training ist das schwerlich zu leisten. Ferner hinterfragt er kritisch, ob sich Trainer/innen und Athleten/innen ernsthaft mit den Qualifikationskriterien auseinandergesetzt und die Trainingsperiodisierung dementsprechend angepasst hätten.

Rückblickend wird DAVID PITTAWAY mit den jeweiligen Athleten und den zuständigen Heimtrainern reflektieren, warum die WM-Qualifikation nicht erreicht wurde.

Im Konsens nominiert der Lenkungsstab auf Grundlage der Nominierungskriterien und den Erläuterungen des Teamchefs folgende Delegation für die WM 2017 in Sofia/ BUL:

Trampolinturner:

Kyrylo Sonn

Team Chef und Delegationsleitung:

David Pittaway

Trainer:

Steffen Eislöffel

Medizinisches Personal:

Dr. Ralph Dalferth

Kampfrichter:

Patrick Siegfried

Sportdirektor:

Wolfgang Willam

Dr. Ralph Dalferth wird vor Ort die physiotherapeutische Betreuung organisieren.

4.2 Nominierung WM Sofia/BUL Doppelmini

Dem Lenkungsstab liegt die Auswertung der WM-Qualifikation DMT von Olaf Schmidt vor. Demnach hat ein Athlet die Kriterien erfüllt.

Der Lenkungsstab nominiert folgende Delegation für die WM 2017 unter der Voraussetzung, dass die Kosten der Delegation voll umfänglich von dem Athleten/Trainer getragen werden:

Trampolinturner Doppelmini:

Daniel Schmidt

Trainer:

Olaf Schmidt

Kampfrichter:

Christian Pulz

Das TK Trampolinturnen kann auf Grund des geringen Haushaltes in diesem Jahr keine, oder wenn, nur eine sehr geringe finanzielle Unterstützung leisten. RALF SCHUTZ prüft den aktuellen Finanzstand und setzt sich mit Daniel Schmidt in Verbindung.

4.3 Jahresplanung 2018

Die Jahresplanung 2018 wird intern noch einmal vorbereitet und den Mitgliedern des Lenkungsstabes zur Abstimmung zugesendet.

RALF SCHUTZ teilt mit, dass die Deutschen Meisterschaften 2018 am 29. September in Hamburg stattfinden. Der Sportdirektor merkt kritisch an und bedauert, dass es damit zu einer Überschnei-

derung mit der DM im Gerättturnen in Leipzig kommt. Ralf Schutz erwidert, dass er den Termin mit der SG des DTB, Frau Schmitz, abgestimmt hätte.

4.4 Kader 2018

Der Teamchef DAVID PITTAWAY zeigt den aktuellen Leistungsstand der Athleten der Top Team Future/ B-Kaders auf und erläutert seine Einschätzungen für den Perspektivkader 2018.

Nach eingehender Diskussion teilt der Lenkungsstab die erste Einschätzung des Teamchefs und beschließt die Nominierung für den Perspektivkader 2018:

Trampolinturner männl.:

Immanuel Kober
Matthias Pfeleiderer
Kyrlo Sonn
Fabian Vogel

Trampolinturner weibl.:

Leonie Adam
Aileen Rösler

4.5 Einsatz Horizontal Displacement (Empfehlungen/ Richtlinien des DTB)

Aktuell sind zwei Produkte der zur Messung des Horizontal Displacement (HD) im Einsatz. Eine Ausführung der Firma Eurotramp und eine der Firma von Herrn Makarov. Allerdings erteilt die FIG für keines der beiden Produkte in absehbarer Zeit ein Zertifikat. Aktuell gibt es noch Unstimmigkeiten bei der Messung, die zunächst behoben werden müssen.

Höchstwahrscheinlich werden die HD-Platten bei der WM 2017 in Sofia eingesetzt, allerdings noch ohne Zertifizierung.

Für die EM 2018 werden Kampfrichter zur Bestimmung des HD-Wertes eingesetzt.

TOP 5 Junioren

5.1 Stand WAGC-Qualifikation

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

5.2 Jahresplanung 2018

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

TOP 6 Berichte aus den Bundesstützpunkten

BSP Stuttgart:

Michael Breuning berichtet, dass die Tücher der Trampolingeräte über die Dauer hin zu weich geworden sind. Der BSP versucht, die Trampolingeräte durch Austausch der Tücher und Federn über längere Zeit nutzbar zu halten. Dies ist jedoch nicht dauerhaft möglich, da die Rahmengestelle ebenfalls weich werden. Für 2018 wird dringend ein neues Trampolingerät benötigt. Die Anschaffung ist jedoch nicht gesichert, da die Finanzierung derzeit nicht vorhanden ist.

BSP Salzgitter:

Carsten Röhrbein informiert, dass Lars Fritzsche ab sofort für die TGJ Salzgitter startet.

Ferner soll der zweite Trainer am BSP Salzgitter seine Trainer A-Ausbildung noch in diesem Jahr abschließen. Aktuell wird noch nach einem Termin für die Lehrpraxis gesucht.

BSP Bad Kreuznach:

Stephanie Bucher teilt mit, dass die Finanzierung der neuen Videoanlage geregelt ist, die Lieferung aber noch aussteht.

BSP Frankfurt:

Torsten Minniger informiert den Lenkungsstab, dass der BSP Frankfurt aktuell 4 Trainer für den Bereich Trampolinturnen beschäftigt.

Im September waren einige Athleten und Trainer zu einem Trainingslager in Kanada.

TOP 7 Verschiedenes

Der SPORTDIREKTOR regt an, dass sich Deutschland im Hinblick auf die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo für die Ausrichtung eines Welt Cups im Trampolinturnen für 2019 und 2020 bewerben sollte. Erste Gespräche mit dem HTV (Bundesstützpunkt Frankfurt), bzw. dem NTB (Salzgitter), wurden geführt.

Des Weiteren sucht die UEG für die Europameisterschaft 2020 und 2022 noch einen Ausrichter. In diesem Zusammenhang könnte ein Welt Cup zur Vorbereitung auf eine derartige Großveranstaltung genutzt werden.

7.1 UEG Kongress

Den Sitzungsteilnehmern liegt eine Übersicht der Kandidaten für die nächsten UEG Wahlen als Tischvorlage vor. Der aktuelle UEG Präsident Geroges Guelzec wird nicht mehr kandidieren. Neuer Präsident wird entweder Farid Gayibov (AZE) oder Edvard Kolar (SLO).

Patrick Siegfried stellt sich wieder als Mitglied des TK Trampolinturnen zur Wahl.

RALF SCHUTZ teilt mit, dass das Präsidium die Teilnahme von 11-jährigen Athleten/innen bei den Deutschen Meisterschaften im Trampolinturnen im Zuge einer Sonderregelung genehmigt hat.


Die nächste Sitzung des Lenkungsstabes findet am 11.12.2017 um 11:00 Uhr in Frankfurt am Main statt.

Anmerkung: Die nächste Sitzung des Lenkungsstabes muss aufgrund von aktuellen Terminüberschneidungen neu terminiert werden.

Der Sportdirektor bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht allen eine gute Heimreise.

Frankfurt am Main, den 23.10.2017


Wolfgang Willam
Sportdirektor


f.d.P. Yvonne Rothermel
Abt. OSS/ DTB

Verteiler:

DTB Präsident
Vorstand Olympischer Spitzensport
Lenkungsstab
Abt. OSS
Abt. ÖA
M. Röhrbein, P. Pauly, D. Donnermeyer

Vizepräsidenten LS der LTV
Landesfachwarte
Technisches Komitee
A-/B-Kadertrainer
Leistungssportreferenten LTV